

10.12.2019



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 03.12.2019, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 12.11.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Entwässerung Schönholzer Straße
 - 7.2. Straßenausbau Dannenberger Straße
 - 7.3. Evaluierung Klimaschutzkonzept, Elektromobilität, Radnutzungskonzept, AGFK
 - 7.4. Information zum Stand des Grün- und Freiflächenkonzeptes
 - 7.5. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1. **Vorlage:** BV/0070/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2020/2021

- 2. Lesung

10.2. **Vorlage:** BV/0091/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt

**Entwurfsplanung und Baubeschluss für die Außenanlagen Kita Spielhaus
Tornower Straße 62**

10.3. **Vorlage:** BV/0097/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Weinbergstraße

10.4. **Vorlage:** BV/0090/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt

**3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde
(Bildungscampus Stadtsee)**

Aufstellungsbeschluss nach § 13 Abs. 1 BauGB

Beschluss über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

10.5. **Vorlage:** BV/0099/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur
SPD | BFE
DIE LINKE.

Eberswalder Klimapaket

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Krieg begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 4. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Krieg stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ASWU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der heutigen Sitzung sind 10 Mitglieder anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 12.11.2019

Herr Dr. Mai nimmt Bezug auf den TOP 10.3 BV/0052/2019 „Zoo Eberswalde, Zoogaststätte `Brauner Bär`, Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss“ und bittet, dass die Aussage von Herrn Dr. Hensch auf die Frage zu der Absicherung der Kosten der Spiellandschaft in der Niederschrift wiedergegeben wird.

„Herr Dr. Hensch antwortet auf die Frage zu der Kostenabsicherung für die Spielplatzlandschaft, dass diese mit Hilfe einer zur Verfügung stehenden Erbschaft und über Gelder, die durch den Förderverein erbracht werden, fertiggestellt wird und keine weiteren Haushaltsmittel in Anspruch genommen werden.“

Die Verwaltung sagt dies zu.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Frau Fellner informiert, dass der TOP 7.3 „Evaluierung Klimaschutzkonzept, Elektromobilität, Radnutzungskonzept, AGFK“ auf die Berichterstattung „Evaluierung Klimaschutzkonzept und Elektromobilität“ reduziert wird, aber die Präsentation „Evaluierung Radnutzungskonzept Stand 2019 und Mitgliedschaft in der AGFK Brandenburg“ als auch der Evaluierungsbericht 2019 zum Radnutzungskonzept Stadt Eberswalde vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurden.

Darüber hinaus gibt sie bekannt, dass der TOP 7.4 „Information zum Stand des Grün- und Freiflächenkonzeptes“ von der Verwaltung zurückgezogen wird, um die Haushaltsplanung in angemessener Gründlichkeit diskutieren zu können.

Herr Banaskiewicz regt an, dass die von der Verwaltung zurückgezogenen Informationen ggf. bei noch ausreichender Zeit am Ende der Sitzung gegeben werden.

Frau Büschel regt an, die Tagesordnungspunkte 7.1 „Entwässerung Schönholzer Straße“ und 7.2 „Straßenausbau Dannenberger Straße“ ebenfalls von der heutigen Tagesordnung zu nehmen.

Frau Fellner erläutert, dass diese beiden kurzen Informationen zur Erläuterung dienen, warum diese Maßnahmen im Haushalt stehen und aus Sicht der Verwaltung für die Entscheidungen zur Haushaltssatzung erforderlich sind.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: einstimmig bestätigt

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- erklärt sein Einverständnis, dass seine persönlichen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden dürfen
- regt an, dass sich der ASWU im 1. Quartal des nächsten Jahres mit der Thematik „Gelber Sack/ Gelbe Tonne“ befassen sollte und verweist auf die vom Wind aufgerissenen und verstreuten „Gelben Säcke“, die bis zum Zeitpunkt der Abholung einen unschönen Anblick in der Eisenbahnstraße verursachen; darüber hinaus berichtet Herr Zinn, dass er immer wieder Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Brandenburgischen Viertel erhält, dass die Einführung der Biotonne sehr schleppend verläuft und auch zur Gewährleistung von Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in der Kantstraße; Herr Zinn überreicht das Anschreiben der Anwohner aus der Kantstraße als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 2**)

6.2 Herr Prof. Schill, Am Zainhammer 1A, 16225 Eberswalde

- erklärt sein Einverständnis, dass seine persönlichen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden dürfen
- informiert, dass er im Vorstand der Stiftung WaldWelten tätig ist und berichtet in dieser Funktion, dass die Stiftung seit ihrer Gründung vor 10 Jahren im Bereich der Umweltbildung für Kinder und Jugendliche tätig ist und dass mit Hilfe von Drittmitteln die Renovierung des Forstschreiberhauses begonnen wurde; er geht auf den von der Fraktion SPD | BFE eingereichten Änderungsantrag zur Beschlussvorlage BV/0070/2019 „Haushaltssatzung 2020/2021“ mit dem Titel „Unterstützung der Stiftung WaldWelten bei den Bauarbeiten am Forstschreiberhaus im Schwappachweg“ ein und bittet durch Zustimmung des Antrages den Abschluss der Renovierungsarbeiten am Forstschreiberhaus zu unterstützen
- er bietet an, in einer ASWU-Sitzung über die Arbeit der Stiftung WaldWelten zu berichten

Herr Krieg schließt die Einwohnerfragestunde um 18:29 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Entwässerung Schönholzer Straße

Frau Köhler informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „Klimaangepasste Entwässerung der Schönholzer Straße“ (**Anlage 3**) über die geplante Maßnahme.

TOP 7.2

Straßenausbau Dannenberger Straße

Frau Köhler berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Erschließungsmaßnahme in der Dannenberger Straße (**Anlage 4**).

Herr Walter nimmt ab 18:43 Uhr an der Sitzung teil (**11 Mitglieder**).

Herr Banaskiewicz:

- regt an, die städtischen Grundstücke vor dem Straßenausbau der Dannenberger Straße zu parzellieren

Frau Fellner erläutert, dass die vorgestellte Verfahrensweise die Intention der Verwaltung wiedergibt, durch die Größe des Veranlagungsgebietes, verbunden mit der hierauf basierenden Einbeziehung der im Eigentum der Stadt Eberswalde befindlichen Grundstücksfläche, die Belastung der Privaten mit den Erschließungsbeiträgen so gering wie möglich gehalten werden soll.

TOP 7.3

Evaluierung Klimaschutzkonzept, Elektromobilität, Radnutzungskonzept, AGFK

Frau Leuschner erläutert, dass das Klimaschutzkonzept 2013 abgeschlossen und in der Beschlussfassung festgelegt wurde, dass dieses Konzept alle zwei Jahre evaluiert wird und in der Vergangenheit, angefangen in 2015, ein Zwischenbericht in 2016 und in 2017 eine Evaluierung vorgestellt und die entsprechenden Berichte übergeben wurden, so dass mit Ende 2019 wir uns noch im Modus befinden, den Zeitraum 2017 und 2018 zu evaluieren. Sie informiert, dass der Evaluierungsbericht 2017/2018 zum Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurde (**Anlage 5**) und Frau Wolff anhand einer PowerPoint-Präsentation die Evaluierung des Klimaschutzkonzeptes erläutert (**Anlage 6**).

Weiter führt Frau Leuschner aus, dass für das Radnutzungskonzept eine Evaluierung zugesagt wurde, die ebenfalls heute vorliegt. Sie informiert, dass in den Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepten ausführlich auf die Radthemen eingegangen wurde, weil die Mobilität bei den Klimaschutzmaßnahmen eine große Rolle spielt und dass nun der Zeitpunkt gekommen ist, dass über umgesetzte Maßnahmen berichtet werden kann, die im Evaluierungsbericht 2019 zum Radnutzungskonzept der Stadt Eberswalde (**Anlage 7**) festgeschrieben sind und dieser als auch eine PowerPoint-Präsentation (**Anlage 8**), die die Evaluierung als auch die Mitgliedschaft in der AGFK Brandenburg erläutert, vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurden.

TOP 7.4

Sonstige Informationen

Frau Fellner nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der 3. ASWU-Sitzung am 12.11.2019 unter TOP 9.7 gestellte Anfrage von Herrn Dietterle zur Schaffung eines eigenen Ortszentrums in Form eines Bürgerhauses in der Clara-Zetkin-Siedlung und informiert, dass die Stadt Eberswalde seit 2000 einen Mietvertrag mit dem SCC Eberswalde e.V. – Abteilung Billiard – über das Objekt „ehemaliger Kitabereich/Beethovenstraße 20b“ geschlossen hat. Weiter führt sie aus, dass sich der Mieter in dem Mietvertrag verpflichtet hat, die Mieträume auch anderen Vereinen/Einrichtungen/Gemeinschaften der Clara-Zetkin-Siedlung zur Verfügung zu stellen, insbesondere dem Siedlerbund, der Sportgruppe und der Volkssolidarität. Der Mieter ist berechtigt, dafür angemessene Entgelte zu verlangen. Frau Fellner weist darauf hin, dass es sich hierbei um ein Bestandsgebäude handelt und dessen Nutzung durch diesen Mietvertrag abgesichert ist. Weiter führt sie aus, dass ein Grundriss erarbeitet worden ist, um den Bedürfnissen gerecht zu werden, die von den Bürgerinnen und Bürgern der Clara-Zetkin-Siedlung geäußert wurden und jährlich 10.000 Euro im Haushalt des Liegenschaftsamtes eingestellt sind, um eine Bedarfs- und Planungsermittlung zu veranlassen.

Herr Bessel bezieht sich auf die im öffentlichen Teil der 3. ASWU-Sitzung am 12.11.2019 unter TOP 9.1 von Herrn Banaskiewicz gestellte Anfrage zu den Baumaßnahmen in der Kita „Haus der fröhlichen Kinder“ und gibt seine vorgetragene Antwort schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 9**).

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Jede:

- berichtet, dass die Anwohner der Dorfstraße an ihn herangetreten sind und um die Versetzung des Verkehrsschildes „50 km/h“ um ca. 50 bis 60 Meter aufgrund von Straßenschäden in Richtung Altenhofer Straße bitten
- informiert, dass die neuen Anwohner der Dorfstraße und auch die Gartenbesitzer die Ausfahrt des Privatweges zur Heegermühler Schleuse nutzen und darum bitten, in der Senke einen Verkehrsspiegel zur besseren Einsicht anzubringen

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

- bezieht sich auf seine im öffentlichen Teil der 2. Sitzung des ASWU am 08.10.2019 unter TOP 9.5 gestellte Anfrage zur Anbringung des Dialogdisplays in der Eberswalder Straße, Höhe der Grundschule Finow, und fragt nach dem aktuellen Stand

Frau Köhler informiert, dass das Dialogdisplay für noch ca. 3 Wochen in der Saarstraße installiert ist und im Januar 2020 in die Eberswalder Straße umgesetzt wird.

9.2 Herr Banaskiewicz:

- weist auf die Verunreinigung der Straßen durch das Aufreißen der „Gelben Säcke“ hin und regt an, mit dem Landkreis in Verhandlungen zu treten, dass zentrale Sammelstellen mit „Gelber Tonne“ eingeführt werden

Frau Fellner sagt zu, in Absprache mit dem Vorsitzenden des ASWU, sich mit Herrn Mehnert, Geschäftsführer Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH, in Verbindung zu setzen und ihn zu den Themen „Gelber Sack“ und „Biotonne“ in den ASWU einzuladen.

- weist auf die Verunreinigungen der Sammelstellen für Altkleider hin und dass keine Entleerungszeiten und Angaben zum Dienstleister angegeben sind; er regt an, dass mehr Öffentlichkeitsarbeit durch die Verwaltung über die unerlaubte Ablage von Müll erfolgen sollte sowie eine Information im ASWU vorgesehen wird

Frau Fellner informiert, dass die Sammelstellen für Altkleider bereits von Bürgerinnen und Bürgern in den Einwohnerversammlungen angesprochen wurden, die Verwaltung an die Betreiber herangetreten ist und über diese Gespräche mit den Betreibern demnächst im ASWU berichten wird.

9.3 Herr Sandow:

- bittet, dass im nächsten Ausschuss ein Überblick von Herrn Götze zu den aktuellen Bauprojekten in der Stadt gegeben und auf bereits im ABPU bzw. ASWU vorgestellte aber bisher noch nicht umgesetzte Bauvorhaben eingegangen wird

Frau Fellner geht auf die Information im öffentlichen Teil der 2. ASWU-Sitzung am 08.10.2019 ein, in der zugesagt wurde, dass im Februar 2020 aus Sicht des Bauordnungsamtes ein aktueller Bericht erfolgt und seitens des Liegenschaftsamtes zum Verkauf städtischer Grundstücke berichtet wird. Sie verweist dabei auf die Berücksichtigung des Datenschutzes bezüglich der Weitergabe von Informationen an die Öffentlichkeit und die dabei erforderliche Beachtung der Nichtöffentlichkeit.

- geht auf die Standorte der Altkleider und Altglascontainer ein und regt an, dass diese Plätze zukünftig mit Hilfe eines Begrünungskonzepts gestaltet werden

9.4 Herr Banaskiewicz:

- bezieht sich auf das Gutachten von Herrn Prof. Stadt zur Verkehrsführung in der Heegermühler Straße und fragt nach dem aktuellen Stand der Umsetzung

Frau Fellner antwortet, dass die Umsetzung des Gutachtens zur Verkehrsführung in der Heegermühler Straße mehrere Bestandteile beinhaltet, die durch den Landesbetrieb Straßenwesen (LS), in seiner Funktion als Straßenbaulastträger und der Zuständigkeit für die Führung des Radverkehrs zu realisieren sind und informiert, dass auch die Gestaltung der Kreuzungen noch aussteht, weil sie in Verbindung mit der Sanierung der Deckschicht gebracht wird und auch das Regenwasserproblem gelöst werden muss. Die Realisierung ist vom LS für 2020 zugesagt.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0070/2019 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2020/2021

- 2. Lesung

Herr Krieg teilt mit, dass folgende Änderungsanträge eingereicht und an alle Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner übersandt wurden:

- Änderungsantrag der Fraktion CDU nebst Austauschseite „Erhöhung der Mittel für die Geh- und Radwegsanierung“
- Änderungsantrag der Fraktion CDU „Projekt Mehrgenerationenpark „Westend““
- Änderungsantrag der Fraktionen SPD | BFE, CDU und DIE LINKE. „Reduzierung des Umfangs der Baumaßnahme Hort „Coole Füchse“ in der Eisenbahnstraße 100“
- Änderungsantrag der Fraktion CDU „Erweiterungsbau Grundschule Finow“
- Änderungsantrag der Fraktion SPD | BFE „Stadtwald Eberswalde“
- Änderungsantrag der Fraktionen SPD | BFE, Bündnis Eberswalde nebst Austauschseite „Ausbau intelligenter Wegbeleuchtung: „Westliche Erlebnisachse Schwärzetal“ und „Schwarzer Weg““

und dass folgende Änderungsanträge vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurden:

- Änderungsantrag der Fraktionen DIE PARTEI Alternative für Umwelt und Natur, Bündnis 90/ Die Grünen, SPD|BFE und DIE LINKE. „Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes“ (**Anlage 10**)
- Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD|BFE und DIE LINKE. „Stärkung des Klimaschutzmanagements der Stadt“ (**Anlage 11**)
- Änderungsantrag der Fraktion CDU „städtebauliche Klimaschutzrichtlinien“ (**Anlage 12**)
- Änderungsantrag der Fraktion DIE PARTEI Alternative für Umwelt und Natur „Bildung eines Amtes für Klimawandel“ (**Anlage 13**)
- Änderungsantrag der Fraktion DIE PARTEI Alternative für Umwelt und Natur „Maßnahmen im Brandenburgischen Viertel“ (**Anlage 14**)
- Änderungsantrag der Fraktion DIE PARTEI Alternative für Umwelt und Natur „Ortsteilzentren“ (**Anlage 15**)
- Änderungsantrag der Fraktion CDU „Soforthilfe zur Bauwerkssicherung der Maria-Magdalenen-Kirche“ (**Anlage 16**)
- Änderungsantrag der Fraktion SPD | BFE „Unterstützung der Stiftung WaldWelten bei den Bauarbeiten am Forstschreiberhaus im Schwappachweg“ (**Anlage 17**)
- Änderungsantrag der Fraktion FDP | BFB „Einführung des Produktes 51.13 Räumliche Entwicklung / Förderung der Elektromobilität / Gestaltung der Verkehrswende“ (**Anlage 18**)

- Änderungsantrag Nr. 1

„Erhöhung der Mittel für die Geh- u. Radwegsanierung“ nebst Austauschseite

Einreicher: **Fraktion CDU**

Herr Jur beantragt Rederecht für Herrn Zinn im Rahmen der Haushaltsdebatte zum TOP 10.1.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Herrmann erklärt im Namen der Fraktion SPD | BFE, dass sie als Miteinreicher den Änderungsantrag unterstützen.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag nebst Austauschseite:

einstimmig befürwortet

- Änderungsantrag Nr. 2

„Ausbau intelligenter Wegbeleuchtung: „Westliche Erlebnisachse Schwärzetal“ und „Schwarzer Weg““ nebst Austauschseite

Einreicher: **Fraktion SPD | BFE und Fraktion Bündnis Eberswalde**

Frau Oehler sieht nicht die Notwendigkeit, eine Wegbeleuchtung auf beiden Strecken vorzuhalten und stellt den Antrag, gesondert über die „Westliche Erlebnisachse Schwärzetal“ und den „Schwarzen Weg“ abzustimmen.

Abstimmungsergebnis über den Antrag: mehrheitlich abgelehnt

Herr Zinn regt an, durch die Anbringung eines Hinweisschildes auf der „Westlichen Erlebnisachse Schwärzetal“ und dem „Schwarzen Weg“ frühzeitig auf die Benutzung des beleuchteten Radfahrweges als Alternativen zu verweisen.

Frau Fellner erläutert, dass die Beleuchtung vom Weg Am Zainhammer bis zum Parkplatz am Zoo nach Schätzungen durch das Tiefbauamt inklusive der notwendigen Planungen ca. 70.000 Euro und die Beleuchtung des „Schwarzen Weges“ mit Planungsleistungen ca. 115.000 Euro kosten würden. Aus diesem Grund schlägt sie vor, 80.000 Euro für 2020 in den Haushalt einzustellen, damit könnte das erste Teilstück realisiert und die Planung für das 2. Teilstück „Schwarzen Weg“ begonnen und in 2021 mit dem Restbetrag realisiert werden. Sie berichtet, dass der überwiegende Teil der Fläche des „Schwarzen Weges“ Landeswald ist und deshalb eine Abstimmung mit der Landesforstverwaltung erforderlich ist, so dass der weitere Ausbau des Weges derzeit noch nicht zugesichert werden kann.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag nebst Austauschseite: mehrheitlich befürwortet

- Änderungsantrag Nr. 3

„Projekt Mehrgenerationenpark „Westend““

Einreicher: **Fraktion CDU**

Herr Jur, Einreicher des Änderungsantrages, nimmt den Vorschlag der Verwaltung an und ändert ihn wie folgt: „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur weiteren Entwicklung des Westendparks, welche eine generationsübergreifende Nutzung ermöglichen soll, jeweils 25.000 Euro in den Jahren 2020 und 2021 zur Verfügung zu stellen.“

Frau Fellner sagt zu, zur gegebenen Zeit im ASWU einen Vorschlag für die Verwendung der Mittel vorzustellen.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag mit der Änderung: mehrheitlich befürwortet

- Änderungsantrag Nr. 4

„Stadtwald Eberswalde“

Einreicher: **Fraktion SPD | BFE**

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: einstimmig befürwortet

- Änderungsantrag Nr. 5

„Reduzierung des Umfangs der Baumaßnahme Hort „Coole Füchse“ in der Eisenbahnstraße 100“

Einreicher: **Fraktionen SPD | BFE**

Fraktion CDU

Fraktion DIE LINKE.

Herr Walter schlägt im Namen der Fraktion DIE LINKE. vor, dass vor Einstieg in die Planungsphase 2 im ASWU über den Nutzungsbedarf und die entsprechenden Gebäudeanforderungen beraten wird.

Frau Fellner erläutert, dass eine gründliche Betrachtung des Gebäudes bis zur Leistungsphase 4 durchgeführt werden sollte, um einschätzen zu können, welche Konsequenzen zu erwarten sind und um die ermittelten Kostenschätzungen konsequent untersetzen zu können. Sie schlägt deshalb vor, einen Architektenauftrag zur Betrachtung des gesamten Gebäudes EU-weit auszuschreiben, um mit Vorlage der Vorplanung eine Entscheidung in 2021 treffen zu können. Darüber hinaus geht sie auf das Bau- und Sanierungsvorhaben als auch auf das Inklusionsprojekt an der Bruno-H.-Bürgel-Schule ein und weist darauf hin, dass für den jeweiligen Realisierungszeitraum der 3 genannten Bauphasen Ersatzräume notwendig sind.

Herr Walter ändert im Namen der Einreicher den Beschlusstext dahingehend, dass der letzte Satz „Die Ansätze für die Jahre 2022 und 2023 entfallen.“ ersatzlos gestrichen wird.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag mit der Änderung: mehrheitlich befürwortet

- Änderungsantrag Nr. 6

„Erweiterungsbau Grundschule Finow“

Einreicher: **Fraktionen SPD | BFE**

Fraktion CDU

Fraktion DIE LINKE.

Herr Jede erklärt im Namen der Fraktion Bündnis Eberwalde, dass sie als Miteinreicher den Änderungsantrag unterstützen.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich befürwortet

- Änderungsantrag Nr. 7

„Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes“

Einreicher: **Fraktion DIE PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fraktionen SPD | BFE

Fraktion DIE LINKE.

Frau Fellner nimmt Bezug auf die unter TOP 7.3 „Evaluierung Klimaschutzkonzept, Elektromobilität, Radnutzungskonzept, AGFK“ von Frau Wolff gemachten Ausführungen und erläutert, dass die Verwaltung vorgesehen hat, 2022 mit der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes zu beginnen und sieht einem tatsächlichen Beginn im Jahr 2021 positiv entgegen. Sie regt an, über die Methoden von Bürgerbeteiligungen und die Erreichbarkeit der Bürgerinnen und Bürger erneut zu diskutieren und neue Wege aufzuzeigen. Frau Fellner informiert, dass die Finanzierung der Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes nicht aus Mitteln des Stadtumbaus möglich, sondern nur über Haushaltsmittel finanzierbar ist, was bedeutet, dass für die Jahre 2021 und 2022 jeweils 50.000 Euro für die Bearbeitung und Evaluierung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes in den Haushalt eingestellt werden müssten.

Frau Oehler schlägt vor, dass die Einreicher eine kurze Auszeit nehmen, um sich über den Vorschlag der Verwaltung abzustimmen.

Die Einreicher ziehen sich für eine Auszeit von 20:55 Uhr bis 21:00 Uhr zurück.

Frau Oehler teilt im Namen der Einreicher mit, dass der Beschlussvorschlag dahingehend geändert wird, dass im ersten Satz die Jahreszahl „2023“ durch „2022“ ersetzt, der Satz „Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Stadtumbaus“ und im vorletzten Satz die Jahreszahl „2021“ ersatzlos gestrichen werden. Der Beschlusstext heißt dann wie folgt: „Mit der Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes wird bereits 2021 statt 2022 wie bisher geplant, begonnen. Als Auftaktveranstaltung wird eine Zukunftskonferenz unter breiter Beteiligung der interessierten Akteure durchgeführt. Zur Finanzierung des Bürgerbeteiligungsprozesses werden 15.000 Euro zusätzlich in den Haushalt 2020 eingestellt. Für die Jahre 2021 und 2022 werden jeweils 50.000 Euro eingestellt. Darüber hinaus bemüht sich die Stadt frühzeitig um weitere Fördermittel.“

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag mit den Änderungen: mehrheitlich befürwortet

- Änderungsantrag Nr. 8

„Stärkung des Klimaschutzmanagements der Stadt“

Einreicher: **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Fraktionen SPD | BFE

Fraktion DIE LINKE.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: einstimmig befürwortet

- Änderungsantrag Nr. 9
„Städtebauliche Klimaschutzrichtlinien“
Einreicher: **Fraktion CDU**

Basierend auf der vorgenommenen Erörterung zum Beschlusstext teilt Herr Jur als Einreicher des Änderungsantrages mit, dass der Beschlussvorschlag dahingehend geändert wird, dass im 2. Satz das Wort „mögliche“ und die Worte „... um diese bei Bedarf abrufen zu können.“ ersatzlos gestrichen werden und der Beschlusstext dann wie folgt lautet: „Um wesentliche Weichen für den Klimaschutz zu stellen und eine nachhaltige Stadtentwicklung zu fördern, prüft die Stadt Eberswalde als Grundlage dafür die Erarbeitung von „Städtebaulichen Klimaschutzrichtlinien“. Die finanziellen Mittel in Höhe von 30.000 Euro für eine externe Erarbeitung der Richtlinien werden im Haushaltsjahr 2020 berücksichtigt.“

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag mit Änderungen: einstimmig befürwortet

- Änderungsantrag Nr. 10
„Bildung eines Amtes für Klimawandel“
Einreicher: **Fraktion DIE PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

- Änderungsantrag Nr. 11
„Maßnahmen im Brandenburgischen Viertel“
Einreicher: **Fraktion DIE PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

- Änderungsantrag Nr. 12
„Ortsteilzentren“
Einreicher: **Fraktion DIE PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**

Herr Zinn regt an, dass das Thema „Ortsteilzentren“ in den nächsten Einwohnerversammlungen aufgerufen wird.

Herr Dietterle zieht als Einreicher den Änderungsantrag zurück.

- Änderungsantrag Nr. 13
„Soforthilfe zur Bauwerkssicherung der Maria-Magdalenen-Kirche“
Einreicher: **Fraktion CDU**

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich befürwortet

- Änderungsantrag Nr. 14

„Unterstützung der Stiftung WaldWelten bei den Bauarbeiten am Forstschreiberhaus im Schwappachweg“

Einreicher: **Fraktion SPE | BFE**

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: einstimmig befürwortet

- Änderungsantrag Nr. 15

„Einführung des Produktes 51.13 Räumliche Entwicklung / Förderung der Elektromobilität / Gestaltung der Verkehrswende“

Einreicher: **Fraktion FDP**

Fraktion BFE

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich befürwortet

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage BV/0070/2019 „Haushaltssatzung 2020/2021“:
einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2020/2021 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 Abs.1 und 2 sowie § 66 wie vor der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV) mit den nachstehenden Änderungen:

- „Ausbau intelligenter Wegbeleuchtung: „Westliche Erlebnisachse Schwärzetal“ und „Schwarzer Weg““
- „Projekt Mehrgenerationenpark „Westend““
- „Stadtwald Eberswalde“
- „Reduzierung des Umfangs der Baumaßnahme Hort „Coole Füchse“ in der Eisenbahnstraße 100“
- „Erweiterungsbau Grundschule Finow“
- „Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes“
- „Stärkung des Klimaschutzmanagements der Stadt“
- „Städtebauliche Klimaschutzrichtlinien“
- „Soforthilfe zur Bauwerkssicherung der Maria-Magdalenen-Kirche“
- „Unterstützung der Stiftung WaldWelten bei den Bauarbeiten am Forstschreiberhaus im Schwappachweg“
- „Einführung des Produktes 51.13 Räumliche Entwicklung / Förderung der Elektromobilität / Gestaltung der Verkehrswende“

TOP 10.2

Vorlage: BV/0091/2019

Einreicher / zuständige Dienststelle:

65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss für die Außenanlagen Kita Spielhaus Tornower Straße 62

Herr Krieg begrüßt Frau Manja Woitunik, Büro JUCA Architektur + Landschaftsarchitektur und beantragt das Rederecht für Frau Woitunik.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig bestätigt

Frau Woitunik erläutert anhand der PowerPoint-Präsentation die Entwurfsplanung (**Anlage 19**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfsplanung für die Außenanlagen Kita Spielhaus und den Bau vorbehaltlich der Bestätigung des Haushalts 2020/2021.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung der Ausführungsplanung beauftragt.

TOP 10.3

Vorlage: BV/0097/2019

Einreicher / zuständige Dienststelle:

65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Weinbergstraße

Frau Fellner schlägt vor, aufgrund der bereits fortgeschrittenen Uhrzeit, die Vorlage BV/0097/2019 „Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Weinbergstraße“ zurückzuziehen und im Februar 2020 erneut zur Abstimmung vorzulegen.

Die Mitglieder erklären sich mit der Verfahrensweise einverstanden.

Herr Krieg stellt fest, dass es bereits nach 22:00 Uhr ist und stellt zur Abstimmung, die Sitzung gemäß Tagesordnung fortzuführen.

Abstimmungsergebnis zur Weiterführung der Sitzung: mehrheitlich zugestimmt

TOP 10.4

Vorlage: BV/0090/2019

Einreicher / zuständige Dienststelle:

61 - Stadtentwicklungsamt

3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde (Bildungscampus Stadtsee)

Aufstellungsbeschluss nach § 13 Abs. 1 BauGB

Beschluss über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

Herr Krieg begrüßt Herrn Reinwardt, geschäftsführender Vorstand Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e.V., und beantragt das Rederecht für Herrn Reinwardt.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig befürwortet

Herr Reinwardt informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation zum Vorhaben „Bildungscampus Stadtsee“ (**Anlage 20**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung des Aufstellungsverfahrens zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde gemäß § 13 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im „Vereinfachten Verfahren“ ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB.

Die Flächendarstellung für die Teilfläche „Haus am Stadtsee“ soll geändert werden. Die Größe der zu ändernden Teilfläche umfasst rund 1,2 ha (Größe Stadtgebiet: rund 9.357,8 ha).

Der Übersichtsplan (Anlage 1) mit der zu ändernden Teilfläche (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

2. Verzicht auf Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Von der Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

3. Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung billigt den vorliegenden Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde und seine Begründung in der vorliegenden Fassung vom 07.11.2019.

Der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde und seine Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Nachbargemeinden sowie die betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.
Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

4. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, den Beschluss über die Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist bekannt zu machen,

- dass die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde gemäß § 13 BauGB im Vereinfachten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden soll,
- den Ort und die Dauer der öffentlichen Auslegung und
- dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

TOP 10.5

Vorlage: BV/0099/2019

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

SPD | BFE

DIE LINKE.

Eberswalder Klimapaket

Frau Oehler teilt mit Namen der Einreicher mit, dass die Reihenfolge der Einreicher dahingehend richtig gestellt werden muss, in dem an erster Stelle die Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur und an zweiter Stelle die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen genannt wird. Darüber hinaus informiert sie, dass im ersten Absatz des Beschlussvorschlages die Worte „höchster“ durch „hoher“ und „kommende“ durch „kommunaler“ zu ersetzen sind und im Punkt 4 des Beschlussvorschlages wird nach dem Wort „Beratungsfolge“ der Wortlaut „des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt“ eingefügt. Weiterhin sind im letzten Satz des Punktes 4 die Worte „In den folgenden Planungsphasen“ durch die Worte „Nach Herstellung des Einvernehmens“ zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Beschlussvorlage: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Eberswalde als Mitglied des „Klima-Bündnis europäischer Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianze del Clima e. V.“ beschließt das Eberswalder Klimapaket und erkennt die Eindämmung der als „Klimakrise“ bezeichneten Veränderungen in der Umwelt und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von hoher Priorität auf kommunaler Ebene an.

Deshalb beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Ab sofort werden bei allen Entscheidungen die Auswirkungen auf das Klima berücksichtigt. Deshalb wird das Verfahren zur Diskussion und Beschlussfassung wie folgt verändert:

1. Die tabellarische Darstellung der Auswirkungen wird in den Beschlussvorlagen wie folgt ergänzt:
 - Abstimmung mit Klimaschutzbeauftragten erfolgt: Ja / Nein
 - Einschätzung der Auswirkungen auf das Klima (positiv / neutral / negativ).
Prüfkriterien hierfür sind zu entwickeln.
2. Lösungen, die sich positiv oder neutral auf das Klima auswirken, sind zu bevorzugen.
3. Werden die Auswirkungen auf das Klima negativ bewertet, ist in der Sachverhaltsdarstellung unter dem Punkt „Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen“ durch das zuständige Fachamt zu erläutern, inwieweit Alternativen geprüft wurden und ggf. eine Kompensation im Stadtgebiet möglich ist.
4. Der Verfahrensschritt „Vorplanung“ wird für alle Hoch- und Tiefbauplanungen verbindlich in die Beratungsfolge des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt aufgenommen, um frühzeitig die Planung bezüglich der Klimaschutzbelange zu beurteilen. Nach Herstellung des Einvernehmens ist es nicht erforderlich, in den folgenden Planungsphasen und Beratungen die Auswirkungen auf das Klima erneut zu bewerten
5. Das Maßnahmenpaket des Energie- und Klimaschutzkonzeptes aus dem Jahr 2013 wird unter Berücksichtigung der von der Eberswalde angestrebten Vorbildwirkung durch die Einbeziehung breiter Schichten der Bevölkerung weiterentwickelt. Dazu zählen u.a.
 - ein nachhaltiges Flächenmanagement
 - Die Wärmeversorgung
 - Maßnahmen der Verkehrswende
6. Die Diskussion von Zielen und Maßnahmen als Reaktion auf den Klimawandel wird künftig durch einen Klimabereit begleitet. Der Bürgermeister wird deshalb beauftragt, eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung zu veranlassen.

Herr Krieg schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:38 Uhr.

Thomas Krieg
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Thomas Krieg

- **Ausschussmitglied**
Frank Banaskiewicz
Sabine Büschel
Oskar Dietterle
Götz Herrmann
Viktor Jede
Danko Jur
Dr. med. Julia Kraushaar entschuldigt
Dr. Hans Mai
Karen Oehler
Heinz-Dieter Parys
Sebastian Walter anwesend ab 18:43 Uhr

- **sachkundige Einwohner/innen**
Matthias Bohn
Stefan Grohs
Regine Hartwig
Ronny Hiekel
Thomas Kolling anwesend ab 20:38 Uhr
Andreas Reichling
Riccardo Sandow
Peggy Siegemund entschuldigt
Karin Wagner
Fabian Wulf

- **Dezernent/in**
Anne Fellner

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Bodo Heinrich

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Bert Bessel
Petra Fritze zu TOP 10.4
Katrin Heidenfelder
Birgit Jahn
Heike Köhler
Silke Leuschner
Severine Wolff zu TOP 7.3

- **Gäste**

Prof. Dr. Harald Schill

zu TOP 10.1

Manja Woitunik

zu TOP 10.2

Jens Reinwardt

zu TOP 10.4